

Petit Four

Fingerfood für die Seele

Nr. 10.7

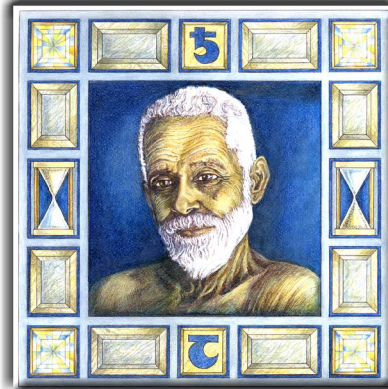
Der "Schwarze Mann"

Jeder weiß, Kinder haben Angst vor dem "schwarzen Mann". Und jeder weiß ebenfalls: Es gibt den "schwarzen Mann" gar nicht! Nein, draußen gibt es ihn nicht. Nur in Hollywood-Filmen oder in Grusel-Comics tritt er ab und zu auf. Und doch hat er eine Existenz. Er lebt nämlich in jeder Seele. Bei fast jedem Kind kommt er zur Schlafenszeit ein wenig mehr nach oben. Deshalb wollen die meisten Kinder, dass du, wenn du das Kinderzimmer verlässt, das Licht brennen lässt. Und bei Erwachsenen nähert er sich, wenn du nachts ganz allein durch einen Park nach Hause gehen musst. Oft machst du lieber einen Umweg. Oder je nach gesellschaftlicher Stimmung hast du (wenn du eine Frau bist) Angst vor einem Vergewaltiger, der aus den Büschen bricht. Oder (wenn du ein Mann bist) Angst vor dem nächsten Asylantentrupp, der – ebenfalls aus den Büschen – an deine Börse will. Wohlgermerkt, das hat nichts mit den realen Menschen zu tun, sondern es ist nur ein gerade aktuelles "Kostüm" deines "schwarzen Mannes". Und achte einmal darauf, wie er in einer U-Bahn dir näher tritt. Auch hier meist in der Gestalt eines dunkelhäutigen Asylanten. Und wie du unauffällig darauf schaust, ob sein Oberkörper nicht von einem Du-weißt-schon-Gürtel aufgebauscht ist.

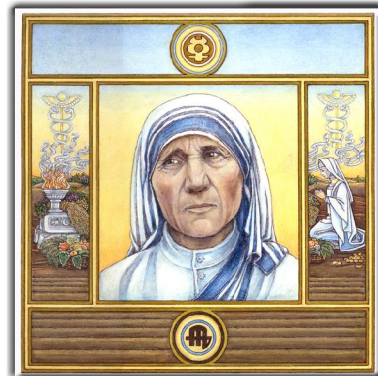
Damit du etwas davon hast:

In unserem Bild unten rechts hat der "schwarze Mann" sein liebstes Ambiente gleich mitgebracht: Er steht da als eine schwarzvermummte Gestalt, es ist dunkle Nacht, und ihr befindet euch auch auf einem Friedhof. (Welcher vernünftige Mensch geht eigentlich Nachts auf einem Gelände spazieren, auf dem einem Meter unter ihm die Gebeine von Toten sich befinden?) Hier ist er natürlich in seinem (und deinem Element): Dunkelheit, Vermummung, Tote) Man sollte meinen, dass er dich mit dem letzten Geheimnis eines jeden Lebens in einen Einklang bringen will: Mit deinem Tod! Als wollte er sagen: Laufe ruhig davon! Das gehört sich so. Aber eines Tages wirst du feststellen: Ich bin ein Teil von dir! Deshalb: Halte irgendwann inne!!!

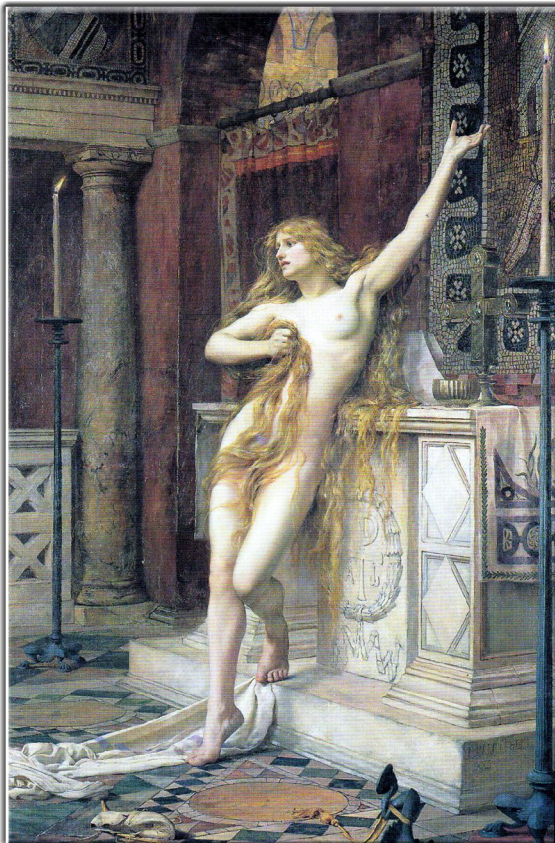
Liebe Freunde von symbolon, während der nächsten zwei Jahre werden wir jeden Dienstag eine neue Seite mit neuen Bildern ins Netz stellen, "Petit Fours" soll heißen: Hier gibt es Appetithäppchen, jeweils drei Bilder und einen Text. "Fingerfood" bedeutet: Man kann es zu sich nehmen. Es ist nicht mehr als eine Vorspeise – ein seelisch-astrologischer Appetizer! Wohl bekomm's



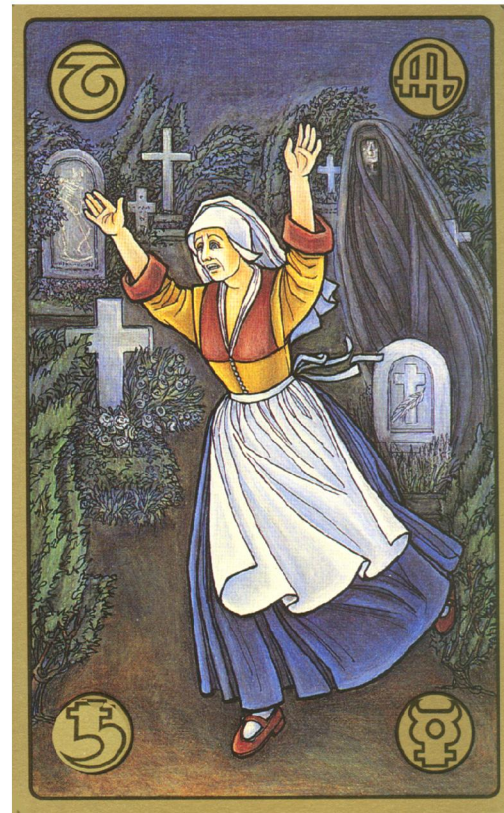
Archetypus: Das Schicksal



Archetypus: Der Regulator



"Sie werden mich töten, soviel stet fesrt! Sie töten alle, die den Herren anbeten!. Auch wenn sie mir die Kleider vom Leib gerissen, ich habe keine Angst! Er sieht mich!"



symbolon-Karte: Die Angst